

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 44 (1982)

Heft: 13

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

rung von Kriechströmen, zur Schmierung von Schienen, Beschlägen, Schlössern usw., zur Imprägnierung von Gummi, Leder (z. B. Schuhe), Holz und Kunststoffen. Es verhindert das Eindringen von Wasser und macht geschmeidig.

Besonders profitieren kann man derzeit vom Einführungsangebot, das alle drei Produkte zusammen zu einem um Fr. 10.– günstigeren Preis anbietet.

Die Seite der Neuerungen

Für Grossbetriebe und Unternehmer **ENERPAC-Hydraulik reduziert die Arbeitszeit um 50%**

Für die Bearbeitung von Metallteilen braucht man Schwermaschinen die kostspielige Standzeiten haben. Wartungs- und Reparaturarbeiten müssen daher schnell ausgeführt werden.

In diesem speziellen Fall erleichterte ein ENERPAC-Wartungssatz die zeitraubenden Arbeiten zum Lösen eines Gebläserades – und half somit 50% Arbeitskraft einzusparen.

Früher wurde ein Schraubenheber eingesetzt, um das Gebläserad zu lösen, wofür

eine Arbeitskraft zur Bedienung des Hebers erforderlich war sowie eine zweite, um das Gebläserad in Position zu halten. Heute werden die gleichen Arbeiten von einer Person mittels einer Ketten-Zugplatte verrichtet, die an einem ENERPAC-Zylinder angeschlossen ist. Den Antrieb liefert eine hydraulische ENERPAC-Handpumpe. Sicher und einfach erfolgt das Herausziehen mittels der Kette, während der Zylinder gegen die Achse drückt.
Enerpac, Av. Blanc, 1211 Genève

Mechanisierung des täglichen Grünfutterholens

Die Reformwerke Bauer & Co. Ges.m.b.H., A-4600 Wels, haben die Weiterentwicklung des Reform-Metrac 2002 zielstrebig vorangetrieben. Das hochgesteckte Entwicklungsziel, einen selbstfahrenden Mähheuer fürs Berggebiet zu bauen, der auch als Eingrasmäher (zum täglichen Grünfutterholen) wirtschaftlich eingesetzt werden kann, wurde weitgehend erreicht.



Allradantrieb und Differentialsperre vorne, zusammen mit der breiten Terra-Bereifung und einem 16,2 kW (22 PS) starken Dieselmotor geben dem Metrac 2002 ein äusserst gutes Steigvermögen und ausreichende Kraftreserven für die jeweils zum Einsatz kommenden Arbeitsgeräte. Für die saubere Arbeit der frontseitig angebauten Geräte Doppelmesser-Mähwerk, Eingrasmähwerk und Bandrechen ist der Metrac 2002 mit einer Hecklenkung ausgestattet. Ein müheloses und rasches Ausheben aller Frontgeräte ermöglicht das hydraulische Fronthubwerk. Einen raschen Gerätewechsel im Einmannverfahren erlaubt das Schnellkoppelsystem an der Fronthydraulik.

Neu im Zusatzgeräte-Programm ist das Eingrasmähwerk. Mit dem Spezial-Doppelmessermähwerk mit Rechenband zum Schwadenziehen eröffnen sich neue, wirtschaftliche Möglichkeiten für fortschrittliche Eingrasbetriebe.

In einem Arbeitsgang erfolgt das Mähen und Anlegen von Doppelschwaden für die Aufnahme mit Ladewagen. Ein Arbeitsverfahren, das sich durch besondere Bodenschonung, Zeit- und Treibstoffeinsparung und saubere Futtergewinnung bei jedem Wetter auszeichnet. Für sauberes Unterschneiden im Doppelschwad sorgen verlängerte Ober- und Untermesser. Der wartungs- und schlupffreie Antrieb erfolgt über Gelenkwelle auf das Rechenband

-ns-

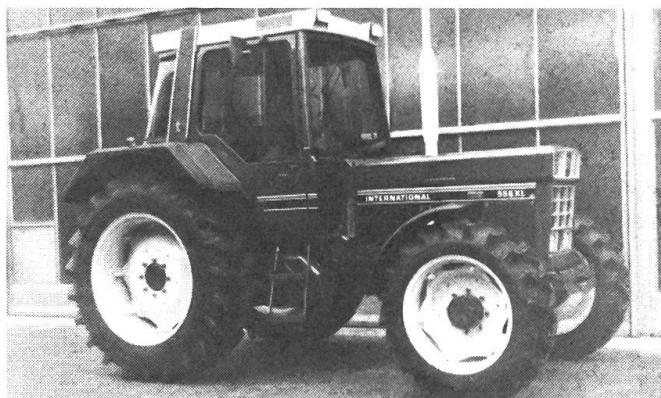
Schweizer Vertretung:

Agromont AG, 6331 Oberhünenberg ZG

Neues bei International Harvester

Diese Firma bringt rechtzeitig auf die Herbstsaison 2 neue Traktorentypen auf den Markt: Den IH 956 XL mit 70 kW/95 PS und den IH 1056 XL mit 77 kW/105 PS.

Beide Modelle sind in ALLRAD-Version oder mit 2-Rad-Antrieb lieferbar. Die sparsamen 6-Zylinder-Direkteinspritz-Dieselmotoren aus dem IH-Werk Neuss garantieren einen geringen Treibstoffverbrauch und grosse Kraftreserven. Der Allradantrieb ist voll unter Last schaltbar, und die Planetenallradachsen sind serienmässig mit einer «auto-



matischen Differentialsperre» ausgerüstet. Die IH-Synchromgetriebe mit 16 Vorwärts- und 8 Rückwärtsgängen haben eine Druckumlaufschmierung. Der Wirkungsgrad konnte erheblich gesteigert werden, wodurch grössere Zapfwellen- und Zugleistung bei günstigem Brennstoffverbrauch nutzbar sind.

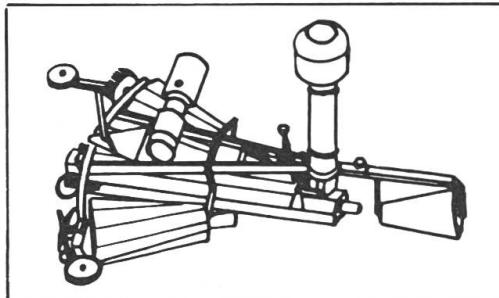
Die bekannte XL-Kabine mit dem IH-Control-Center lässt keine Wünsche offen: beidseitig grosse Türen und sehr grosszügige Fensterflächen aus getöntem Sicherheitsglas garantieren eine ungehinderte Sicht und Bewegungsfreiheit. Ein starkes Gebläse sorgt auch im Sommer für eine angenehme Kabinentemperatur. Auf Wunsch können die IH 956 und IH 1056 auch mit einer Klimaanlage ausgerüstet werden.

Importeur: Rohrer-Marti AG, Landmaschinen, 8105 Regensdorf ZH

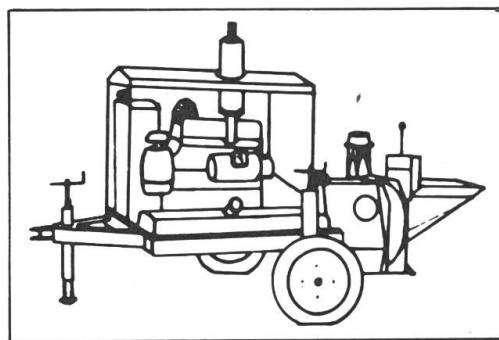
MUS-MAX Hydrosilofräse

Arbeitserleichterungen und erhöhte Wirtschaftlichkeit spielen bei den heutigen Kraftfutterpreisen eine entscheidende Rolle. Daher drängt sich der vermehrte Einsatz von Silagen immer mehr auf. Die im Ausland seit Jahren bestens bewährte Hydrosilofräse (neu in der Schweiz) erfüllt obige Bedürfnisse vollumfänglich.

Der Transport der Silage erfolgt durch ein rostfreies Teleskoprohr. Gleichzeitig kann über die gleiche Leitung Corn Cob Mix-Silage (CCM) eingefüllt, verteilt und verdichtet werden. Nach dem Abstellen hebt sich die Hydrosilofräse automatisch von der Silage ab, sodass die Gefahr des Anfrierens nicht besteht. Das Einlaufrohr des Zyklons



Hydro-silofräse



Maismuser

ist stufenlos von 0 – 45° verstellbar. Der Schwenkkran ermöglicht ein einfaches Umsetzen der Fräse zwischen zwei Silos; der Kranbahnaufbau bleibt daher erspart (für Silobatterien Kranbahnaufbau erhältlich). Die Hydrosilofräse ist die einzige Fräse, welche schon bei Silodurchmessern ab 1,80 m eingesetzt werden kann. Ausführungen in 5 verschiedenen Größen erhältlich bis zu Silodurchmessern 6,50 m. Weitere Informationen erhalten Sie von
WALTER HUBER AG, Kunststoffwerk – Agrartechnik, 5426 Lengnau

**Josef Egger, Oelegg, 6345 Neuheim ZG,
Tel. 042 - 56 12 35**

**Schutzzelt für Holzer
und andere Arbeitsgruppen**

Das von Josef Egger entwickelte Zelt hat sich in verschiedenen Einsätzen als wirksame Schutzhütte bestens bewährt.

Josef Egger aus Neuheim ZG ist Landwirt und Holzer. Als Praktiker und verantwortungsvoller Familienvater weiss er, dass Verpflegungspausen bei Nässe und Kälte nur an einem trockenen, zugfreien und warmen Ort verbracht werden sollten.

In schlechterschlossenen Gebieten bringt der Wohn- und Werkzeugwagen nicht die erhoffte Wirkung, weil er weit vom Arbeitsort entfernt ist und weil zudem die Anschaf-



fungskosten für eine kleinere Arbeitsgruppe verhältnismässig hoch sind.

Das Schutzzelt wird von der Hersteller-Firma aus grau-grünem Sarnafil S konfektioniert. Das gleiche Material hat sich qualitativ weltweit für Traglufthallen und Spanndächer bestätigt. Zuschnitt, Konstruktion und Materialwahl sind urheberrechtlich geschützt.

Die Schutzhütte wird mit einem Seilzug freitragend aufgehängt.

Die vier Ecken werden mit je einem, durch drei Laschen geführten Pfahl festgehalten. Der Innenraum ist somit frei von Gestängen. Das Aufstellen und Einrichten des Zeltes benötigt ca. 30 Minuten.

Die Hütte bietet Platz für 4 bis 6 Personen. Grundriss 2,0 m / 2,8 m, Höhe 2,5 m, Rauminhalt 11,2 m³. Das Gewicht beträgt 38 kg. Zusammengefaltet kann das Zelt von einer Person an den Einsatzort getragen werden.

Die einfachste und schnellste Art zum Kochen und Heizen ist ein Gas-Rechaud. Weitere Möglichkeiten der Wärmeabgabe sind denkbar.

Die gut funktionierende Lüftung mit Dampfabzug und Kondenswasserrinne trägt viel zu einem behaglichen Raumklima bei.

«Eggers Holzerzelt» –EHZ– bietet bei kleinen Kosten bei jeder Witterung vollkommenen Schutz und leistet einen Beitrag zur Gesunderhaltung aller für entlegene Außenarbeiten eingesetzten Arbeitskräfte.

Kosten: Zelt: grau-grün Sarnafil S Fr. 1780.–
Zubehör: Leichter Seilzug und Schlaufen ca. Fr. 200.–

Lieferung ca. 30 Tage nach Auftragsbestätigung.